

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.10/007/2020

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Sachvortragende/r | Amt / Geschäftszeichen |
| Dr. Michaela Mühlmann | Amt für Personal und Organisation |

| |
|-------------------------------------|
| Sachbearbeiter/in: Marion Dörschner |
|-------------------------------------|

Bestellung von Pflegerinnen und Pflegern

| Beratungsfolge | Termin | Status | Beschlussart |
|----------------|------------|------------|--------------|
| Stadtrat | 08.05.2020 | öffentlich | Beschluss |

Beschlussvorschlag:

Die vorgeschlagenen Stadtratsmitglieder werden als Pflegerinnen und Pfleger bestellt.

| Finanzielle Auswirkungen | Ja | Nein |
|--|----|------|
| Kosten lt. Beschlussvorschlag | | |
| Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt | | |
| Haushaltsmittel vorhanden? | | |
| Folgekosten? | | |

Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung die Geschäftsordnung des Stadtrates beschlossen. Nach § 8 der Geschäftsordnung ist vorgesehen, dass zur Betreuung von städtischen Anstalten, Einrichtungen, Anlagen und Gebäuden insgesamt 23 Mitglieder des Stadtrates als Pflegerinnen und Pfleger bestellt werden. In § 8 der Geschäftsordnung sind auch deren Rechte und Pflichten geregelt.

Der Stadtrat bestellt Pflegerinnen und Pfleger um die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Stadträte zur Beratung und Überwachung der Stadtverwaltung zu verstärken (Art. 30 Abs. 3 i.V. mit Art. 46 Abs. 1 GO)).

Die Pflegerin bzw. der Pfleger kann sich als Verbindungsglied des gesamten Stadtrates Informationen über den Gang der Verwaltung, insbesondere über den Vollzug der Beschlüsse verschaffen. Er/sie ist dem Stadtrat gegenüber für seine/ihre Tätigkeit verantwortlich und verpflichtet, dem Stadtrat auf Antrag eines stimmberechtigten Mitglieds des Stadtrates über die Wahrnehmung seines/ihtes Amtes Bericht zu erstatten.

Die in der Geschäftsordnung festgelegten Pflegschaften werden wie folgt besetzt:

| | Pflegschaft für | Stadtratsmitglied |
|-----|---|----------------------|
| 1. | die städt. Kindergärten | Gerda Braun |
| 2. | die städt. Kinderspielplätze | Anna Freyberger |
| 3. | die Grund- und Förderschulen | Eckhard Göll |
| 4. | die Mittelschulen | Bernhard Spachmüller |
| 5. | das Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium | Miriam Adel |
| 6. | das Adam-Kraft-Gymnasium | Werner Sittauer |
| 7. | die Staatl. Realschule und die Berufsschule, Berufsoberschule und Wirtschaftsschule | Roland Krawczyk |
| 8. | den Bauhof, die Gärtnerei, die Grünanlagen und die städt. Friedhöfe | Thomas Mantarlis |
| 9. | den Umwelt-, Natur- und Klimaschutz | Karin Holluba-Rau |
| 10. | die Volkshochschule und die Bibliothek | Dr. Roland Oeser |
| 11. | das Stadtmuseum | Caroline Linner |
| 12. | die Musikschule, | Rosa Stengel |
| 13. | die Galerien und die kulturellen Veranstaltungen der Stadt | Evelyn Grau-Karg |
| 14. | die Jugendarbeit | Nadine Neumann |
| 15. | Integrationsangelegenheiten | Dr. Rezarta Reimann |
| 16. | die FFW, den Katastrophenschutz und die Rettungsdienste | Gerhard Eberlein |
| 17. | als kommunale/r Inklusionsbeauftragte/r | Petra Novotny |
| 18. | Sportangelegenheiten | Gerd Distler |
| 19. | die Verkehrswege | Christa Dressel |
| 20. | die Mobilität im öffentlichen Raum | Martin Sauer |
| 21. | die Altstadt | Detlef Paul |
| 22. | den Wohnungsbau | Magdalena Reiß |
| 23. | die Digitalisierung | Axel Röttschke |